

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 16

Titel: Balancierende Figuren (6 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Balancierende Figuren****6.1.16****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler betrachten und beschreiben verschiedene Plastiken.
- Sie entwickeln selbst ein Stabile.

**Anmerkungen zum Thema:**

In der vorliegenden Unterrichtseinheit sollen die Merkmale von Alexander Calders Stables mit denen der Nanas von Niki de Saint Phalle verbunden werden.

Der amerikanische Bildhauer **Alexander Calder** (1898–1976) studierte neben Ingenieurwissenschaften auch Malerei in New York. Seine ersten Plastiken bestanden aus Eisendraht und Holz. Von 1923 bis 1926 lebte er in Paris, wo ihn Mirós abstrakte Formen zu **konstruktivistischen Plastiken** anregten.

Als Mitglied der Gruppe „Abstraction-Création“ schuf er ab 1931 bewegliche Konstruktionen, die Marcel Duchamp „**Mobiles**“ nannte. Flache, meist organische Eisenformen wurden mit Eisendrähten verbunden und frei schwebend im Raum aufgehängt. Dabei sind alle Module der Plastik genau ausbalanciert.

Alexander Calder prägte auch den Begriff „**Stabile**“. Im Gegensatz zu den Mobiles sind dies feststehende, statische Konstruktionen, welche im Vergleich zu den Mobiles nicht in Bewegung gebracht werden können. Die frei stehende Sockelform bildet ein Gegengewicht zu den anderen sich in der Luft befindenden Formen. Das Gewichtsverhältnis zwischen beiden Teilen der Plastik muss genau austariert werden.

In der „**Seehundevorführung**“ (1950) verschmelzen Merkmale von Mobile und Stabile. Der untere Teil der Plastik, welcher den Seehund darstellt, besteht aus verschweißten Eisenblechen und ist unbeweglich. Mit Stäben zusammengehaltene runde Scheiben bilden das sich in der Luft befindende „Spielzeug“ des Seehunds. Dieser Teil der Plastik ist beweglich, für die Statik sorgt die schwere Körperform des Tieres.

**Niki de Saint Phalle** (1930–2002) ist – neben beweglichen Skulpturen, die sie mit ihrem Lebensgefährten Jean Tinguely schuf – besonders für ihre „Nanas“ bekannt. Nanas sind fröhliche Frauenfiguren, die sie in verschiedensten Posen und Situationen darstellte. Als ihr Lebenswerk kann man den **Tarotgarten** in der Toskana bezeichnen: ein Park voller begehrter und bewohnbarer Plastiken, die Motive aus dem Tarot aufgreifen und mit bunten, reflektierenden Mosaiksteinen besetzt sind.

Niki de Saint Phalle fertigte die Entwürfe für ihre Nanas aus Draht und Pappmaché an, die anschließend farbenfroh bemalt wurden. Die „**Tanzende Negernana**“ (1966) strahlt Lebensfreude aus. Auf einem Bein balancierend und beide Arme ausstreckend scheint mit der Figur ein Moment des Tanzes eingefangen zu sein. Eine Armierung, die in einem Sockel verankert ist, stabilisiert die aus Pappmaché gefertigte und mit leuchtenden Farben bemalte Plastik.

Die Plastik „**Die Mäßigung**“ stammt aus dem Tarotgarten und steht auf der Kuppel einer kleinen Kapelle. Es handelt sich um einen korpulenten Frauenkörper, der jedoch durch das Abspreizen eines Beines und die durchbrochenen Flügel Leichtigkeit verliehen bekommt.

**6.1.16****Balancierende Figuren****Vorüberlegungen****Literatur zur Vorbereitung:**

*Calder, Alexander:* Alexander Calder 1898–1976, Taschenverlag, Köln 2001

*Klant, Michael/ Walch, Josef:* Bildende Kunst 1, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1993

*Reinhardt, Brigitte:* Niki de Saint Phalle. Liebe, Protest, Fantasie, Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit 1999

*Walch, Josef:* Bildende Kunst 2, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1996

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Werkbetrachtung
2. Schritt: Problemstellung
3. Schritt: Anfertigung einer Entwurfsskizze
4. Schritt: Herstellung einer balancierenden Figur

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	• 7. bis 8. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	• 4 bis 6 Unterrichtsstunden
<b>Vorbereitung:</b>	• Kleister anrühren • große Kieselsteine sammeln
<b>Technische Mittel:</b>	• Overheadprojektor
<b>Materialien:</b>	• Folie • Korken • Kieselsteine • Draht • Zangen • Kleister • Zeitung • Dispersions- oder Acrylfarbe • Pinsel • Wassergefäße